

Prof. Dr. Alfred Toth

Systeme totalorthogonaler Adjazenz

1. Als Systeme totalorthogonaler Adjazenz bezeichnen wir adjazente, d.h. lineare Systeme (die somit die ontische Invariante der Zeiligkeit erfüllen, vgl. Toth 2013), so zwar, daß nicht ihr raumsemiotisches Vorfeld (vgl. Toth 2014), sondern ihr Nachfeld in adjazenter Relation zu mindestens einem System stehen, dessen Vorfeld adjazent ist. Wie im folgenden gezeigt wird, erfüllen Systeme totalorthogonaler Adjazenz die in Toth (2015) definierte Zentralitätsrelation $= (X_\lambda, Y_Z, Z_\rho)$. Man beachte, daß die ontischen Modelle für X_λ - und Z_ρ -Adjazenz nur bei solchen Systemen auftreten können, bei denen Vorfeld und Nachfeld ontisch unentscheidbar sind.

2.1. Totalorthogonale X_λ -Adjazenz



Rue Brisemiche, Paris

2.2. Totalorthogonale Y_z -Adjazenz



Passage Jean Nicot, Paris

2.3. Totalorthogonale Z_ρ -Adjazenz



Rue Moscou, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

8.8.2018